



Mathias Knief leitet den Naturschutzhof im Wittmunder Wald. Die Veränderungen verfolgt er mit Freude. BILD: OLTMANN

# Endspurt im Wittmunder Wald

**BAU** Grundsaniierung des Haupthauses im Naturschutzhof ist fast abgeschlossen

Der Landkreis hatte das Areal 2017 an einen privaten Investor verkauft. Der will umweltpädagogische Bildung fördern.

VON IMKE OLTMANN

**WITTMUND** - Auf dem Gelände des Naturschutzhofes im Wittmunder Wald drängt die Zeit: In gut drei Wochen, am 4. November, soll den Bürgern der erste Abschnitt der Sanierungsarbeiten bei einem Tag der offenen Tür präsentiert werden. Der erste Abschnitt, das ist das Haupthaus, in dem in diesen Tagen noch heftig gewerkelt wird.

„Bis Ende Oktober soll hier alles fertig sein“, sagt Mathias Knief, Leiter des Naturschutzhofes, bei einem Rundgang. Der Aufwand kommt einer Generalüberholung gleich: Im Erdgeschoss entstehen ein verschönerter Seminarraum, eine neue Küche und grundsanierte Sanitärräume. Im Obergeschoss – ehemals ein einziger großer Ausstellungsraum – sind mittlerweile drei Wohnungen eingebaut, für die künftige Geschäftsführerin und zwei freiwillige Helfer.

Die zahlreichen Vereine und Kindergärten, die den Naturschutzhof seit Jahren für eigene Aktivitäten und umweltpädagogische Bil-

dung nutzen, wird's freuen; denn genau für diese Zwecke wird das Areal saniert.

Der Wittmunder Kreistag hatte im vergangenen Jahr den Weg freigemacht für einen Verkauf des kreiseigenen Naturschutzhofes. Onno Poppinga aus Dornum kaufte es – allerdings versehen mit einer umweltpädagogischen Zweckbindung: Die 1,3 Hektar Waldfläche samt Gebäude müssen dem Förderverein des Naturschutzhofes zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Auch Fördermittel gibt es: Aus dem Programm „Landaufschwung“ fließen über einen Zeitraum von vier Jahren 200 000 Euro in die Sanierung des Areals.

Das Haupthaus ist laut Knief nur der erste Schritt. „Als Nächstes wollen wir das Langhaus in Angriff nehmen“, erklärt er. Dort soll eine Unterkunft für Schulklassen mit Schlafzimmern und Speiseraum entstehen. Und dann weiter: Auf dem großen Platz zwischen den Gebäuden soll eine Art gepflasterter Dorfplatz entstehen, wo künftig Aktionen oder Konzerte stattfinden könnten.

Eine erste Aktion soll dort schon am 20. Oktober sein: Naturschutzhof und Kreissportbund laden dann zu einem Tag im Wald ein, mit Vortrag und Sportprogramm. Anmeldung unter [www.ksb-wittmund.de](http://www.ksb-wittmund.de).